

# Häufig gestellte Fragen zur Ausbildung Integrative Gestalttherapie

Antworten von Rainer Matthias Müller

## INHALT

---

- 1** Passt die Ausbildung überhaupt zu mir?
- 2** Was lerne ich eigentlich ganz konkret?
- 3** Wie läuft der Unterricht ab?
- 4** Selbsterfahrung
- 5** Testklienten
- 6** Supervision
- 7** Zertifikat
- 8** Organisatorisches
- 9** Technik
- 10** Jetzt bewerben

Diese Sammlung beantwortet die Fragen, die rund um die Ausbildung Integrative Gestalttherapie am häufigsten gestellt werden.

## 1 Passt die Ausbildung überhaupt zu mir?

### **Für wen ist die Ausbildung genau gedacht?**

Für alle, die in der Vorbereitung auf den Heilpraktiker für Psychotherapie sind, bereits die Prüfung bestanden haben oder in einer Praxis beratend, als Coach oder Heilpraktiker für Psychotherapie oder als Psychotherapeutin tätig sind.

### **Muss ich bereits therapeutisch arbeiten?**

Nein. Spätestens mit der Suche nach Testklienten beginnt die therapeutische Arbeit bei Dir vor Ort.

### **Kann ich teilnehmen, wenn ich noch in der HPP-Ausbildung bin?**

Ja.

### **Ist die Ausbildung auch für Coaches geeignet? Können Sozialpädagogen, Berater oder Ärzte teilnehmen?**

Ja. Allen, die nicht einer therapeutischen Berufsgruppe angehören oder nicht therapeutisch arbeiten möchten, stellen wir eine Teilnahmebescheinigung aus.

### **Muss ich Heilpraktiker für Psychotherapie sein?**

Nein.

### **Wie viel therapeutische Erfahrung sollte ich bereits haben?**

Wichtig ist, dass Du selbst psychisch stabil bist, bereit für Selbsterfahrung bist und mit der Vorkenntnis über Gesprächstherapie nach Rogers auch entsprechende Gespräche führen kannst.

### **Woran erkenne ich, ob meine „therapeutische Persönlichkeit“ stabil genug ist?**

Wenn bei Dir bereits eine Diagnose besteht (z. B. wegen depressiver Episoden, Zwängen oder Angststörungen), kommuniziere dies offen mit dem Dozenten. Auch traumatische Erfahrungen oder eine PTBS sollten vorab offen angesprochen werden, damit gemeinsam überlegt werden kann, ob die Ausbildung zu diesem Zeitpunkt für Dich stimmig ist.

## 2 Was lerne ich eigentlich ganz konkret?

### **Was kann ich nach zwei Jahren wirklich besser?**

Wenn Du bereit für Selbsterfahrung bist und aktiv mitarbeitest, entwickelst Du innerhalb der zwei Jahre eine Grundhaltung, die Dich in therapeutischen Gesprächen kompetent, ruhig und themenfokussiert arbeiten lässt. Du kannst Dich auf Deine Klienten einlassen, ohne selbst an eigenen Themen „hängen“ zu bleiben, und hast einen Werkzeugkoffer an Tools zur Verfügung.

## **Welche Interventionen beherrsche ich danach?**

Neben der klassischen Stuhlarbeit (Dialogarbeit) lernst Du Tools aus dem Bereich Imagination/Hypnose, systemische Arbeit, Traumarbeit/Tiefenpsychologie und Wachstumsarbeit kennen. Das vollständige Curriculum liegt als PDF vor.

## **Wie läuft eine Gestalt-Sitzung konkret ab?**

Jede Therapiesitzung besteht aus dem Dialog zwischen Therapeut und Klient, inklusive des Aushaltens von Schweigen. Fragetechniken und praktische Interventionen wechseln sich ab, ebenso die Frage nach Gefühlen und körperlicher Verortung. Gearbeitet wird immer entsprechend dem „Auftrag“ der Klientin; die Frage nach Erlaubnis ist bei Interventionen entscheidend. Die Heilung läuft zwischen den Sitzungen ab – der Klient ist immer Experte für sein Thema und seine Lösungen.

## **Kann ich danach eigenständig gestalttherapeutisch arbeiten?**

Ja, genau darauf bereiten wir Dich vor. Die Teilnahme an den Therapiegruppen ist dafür unersetzlich.

## **Was unterscheidet die Ausbildung von einer klassischen Gestalttherapie-Ausbildung?**

Vor allem die Dauer: Eine klassische Gestalttherapie-Ausbildung dauert drei bis fünf Jahre. Diese zweijährige Ausbildung fährt einen integrativen Ansatz und ergänzt die Standard-Tools um Techniken aus anderen Therapiebereichen.

## **Warum heißt sie „integrativ“?**

Weil neben den gestalttherapeutischen Standard-Tools zusätzlich Techniken aus anderen Therapiebereichen eingebaut werden.

## **Welche Methoden stammen aus anderen Verfahren?**

Beispiele: aus der systemischen Therapie andere Formen der Aufstellungsarbeit (u. a. durch Playmobil®PRO), Imaginationen aus der Hypnotherapie und weitere.

## **Wie tief geht ihr in Traumatherapie?**

Da dies keine spezifische Traumatherapie-Ausbildung ist, werden wichtige Faktoren besprochen, aber keine „Baustellen“ geöffnet, die anschließend nicht mehr geschlossen werden können. Traumatherapeutische Themen müssen gesondert begleitet werden.

## **Wie tief geht ihr in Hypnose?**

Die Ausbildung bildet keine hypnotherapeutische Ausbildung ab. Es bleibt bei einfachen Imaginationen, ohne Regressionshypnose oder Techniken zu Gewichtsreduktion/Raucherentwöhnung. Bei Interesse empfiehlt sich eine eigene Ausbildung in diesem Bereich.

## **Wie viel Körperarbeit wird vermittelt?**

Körperarbeit gehört zur Gestaltarbeit dazu, besonders im Bereich der „Wachstumsarbeit“. Es geht nicht nur um Atemtechniken, sondern auch um die Wahrnehmung von Haltungen, Reaktionen und Befindlichkeiten.

### **Wie viel Theorie und wie viel Praxis gibt es?**

Rainer legt Wert auf ein Verhältnis von 2:1 zugunsten der Praxis. In festen Therapiegruppen, spontanen Kleingruppen sowie Einzel- und Partnerarbeit gibt es immer wieder Übungen, die der Praxiserfahrung dienen.

### **Gibt es Demonstrationen echter Therapiesitzungen?**

Ja. Demonstrationen im Plenum macht der Dozent in der Regel mit einer teilnehmenden Person, die sich dazu bereiterklärt. Diese Therapie-Sequenzen dauern 20 bis 25 Minuten, damit genug Zeit für alle anderen bleibt.

### **Arbeitet ihr mit Videoanalysen?**

Nein.

[↑ Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

## **3 Wie läuft der Unterricht ab?**

### **Wie groß sind die Gruppen?**

Je nach Teilnehmergesamtzahl liegen die Therapiegruppen zwischen fünf und sieben Personen.

### **Wie viele Teilnehmer sind maximal dabei?**

Wir rechnen mit einer Gesamt-Teilnehmerzahl zwischen 20 und 30 Personen.

### **Arbeitet man immer mit denselben Menschen?**

Die Therapiegruppen sind vorher zusammengesetzt und bleiben es für die Dauer der Ausbildung. Änderungen sind möglich, wenn ein Arbeiten tatsächlich unmöglich erscheint – das wäre zugleich die Chance, genauer hinzuschauen, was die Problematik ist.

### **Wie viele Dozenten begleiten die Gruppen?**

Rainer M. Müller ist der Dozent. Zusätzlich betreuen sechs Moderatorinnen, die die Ausbildung bereits selbst absolviert haben, die Therapiegruppen.

### **Werden Sitzungen aufgezeichnet?**

Nein. Das ist eine bewusste Entscheidung.

### **Kann ich Inhalte nachholen?**

Ja, durch Eigenstudium und durch andere Teilnehmende der Therapiegruppe.

### **Gibt es ein Skript?**

Ja, inklusive Sonderskripte und einem Handout pro Abend.

### **Bekomme ich Literatur?**

Im Anhang des Skripts bzw. der Handouts gibt es Literaturhinweise, zusätzlich eine eigene Literaturliste.

## **Gibt es Arbeitsblätter?**

Ja, während der Ausbildungsabende gibt es Arbeitsblätter mit konkreten Aufgaben.

[↑ Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

## **4 Selbsterfahrung**

### **Wie intensiv wird Selbsterfahrung?**

Das bestimmen die Teilnehmenden immer selbst. Bei gravierenden Themen gilt die Empfehlung, begleitend eine Lehrtherapie oder eine Kurzzeit-Therapie für das spezielle Thema zu machen – die Ausbildung ist kein Ersatz für persönliche Therapie.

### **Muss ich eigene Themen einbringen?**

Das ist vor allem in den festen Therapiegruppen wünschenswert, da wir am eigenen Thema intensiver lernen. Gleichzeitig bewahrt es davor, zu schnell unbewusst in Übertragung/Gegenübertragung bzw. Projektion gegenüber dem Klienten zu gehen.

### **Kann ich Grenzen setzen?**

Das ist notwendig und sinnvoll zugleich. Es gibt in der Gruppe keinen Zwang – ein „stopp“ ist immer dann sinnvoll, wenn Du spürst: Das geht mir zu weit, das ist zu tief.

### **Was passiert, wenn mich ein Thema emotional überfordert?**

Der Dozent steht zunächst selbst zur Verfügung, um einen Teilnehmenden aufzufangen. Darüber hinaus empfiehlt sich Lehrtherapie oder persönliche Therapie.

### **Gibt es Schweigepflicht innerhalb der Gruppe?**

Ja, das ist das A und O.

### **Kann ich auch einmal nur beobachten?**

Im Rahmen der Klient-Therapeut-Beobachter-Übungen gibt es automatisch auch Beobachteraufgaben. Das ist aber keine Dauereinrichtung, da alle lernen möchten.

[↑ Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

## **5 Testklienten**

### **Woher bekomme ich einen Testklienten?**

Diese Frage wird rechtzeitig mit allen besprochen, inklusive entsprechender Hilfestellungen.

### **Darf ich Freunde nehmen? Darf ich Familienmitglieder nehmen?**

Klares Nein. Es geht um die Frage der Rollendiffusion, die dabei entstehen kann – dies wird rechtzeitig erklärt.

### **Müssen die Sitzungen bezahlt werden?**

Im Übungsrahmen gelten mündliche Vereinbarungen und die kostenfreie Übernahme von Therapieaufgaben.

### **Werden die Sitzungen aufgezeichnet?**

Nicht digital (Video). Notizen als Dokumentationssicherung sollen angefertigt werden, dafür stehen Formblätter zur Verfügung. Audio-Aufzeichnungen sind nur nach vorheriger Absprache mit den Klienten möglich.

### **Wer beurteilt sie?**

Der Dozent – allerdings keine Beurteilung oder Bewertung, sondern kritisch-konstruktives Feedback.

### **Was passiert, wenn etwas nicht gut läuft?**

Soweit lassen wir es nicht kommen, da vorher genügend geübt wird. Ab dem zweiten Jahr wird die Ausbildung zusätzlich supervisorisch begleitet.

### **Kann ich mehrere Testklienten haben?**

Das ist sogar erwünscht – zwei Probanden sind optimal.

[↑ Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

## **6 Supervision**

### **Wie läuft Supervision konkret ab?**

Die Supervision findet in der Therapiegruppe mit den Moderatorinnen statt, mit klarer Struktur: Fallpräsentation – Rückfragen der Gruppe – Frage der Supervisorin (Was ist das Thema? Wobei kann geholfen werden?) – Sammeln von Ideen/Impulsen – ggf. Inszenierung einer Situation – Rückmeldung der Supervisorin – Reflexion der Gruppe.

### **Wer leitet sie?**

Die Supervisionsrunden werden von den Moderatorinnen begleitet.

### **Wie oft findet sie statt?**

Fünf Supervisionsabende sind vorgesehen, je nach Gruppengröße auch sechs oder sieben – vorrangig im zweiten Ausbildungsjahr.

### **Muss ich einen Fall vorstellen?**

Ja, alle Teilnehmenden an der Supervision stellen einen Fall vor. Gleichzeitig lernst Du durch die Präsentationen der anderen.

### **Bekomme ich individuelles Feedback?**

Du bekommst Rückmeldung durch die Gruppe und die Moderatorinnen – nie als Bewertung, sondern als konstruktive Ideen und alternative Impulse.

## **Sind Supervisionen verpflichtend?**

Wer nur eine Teilnahmebescheinigung möchte, muss nicht an den Supervisionen teilnehmen. Wer ein Zertifikat möchte, muss daran teilnehmen.

## **Finden sie online statt?**

Ja.

[↑ Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

## **7 Zertifikat**

### **Ist das Zertifikat anerkannt?**

Das Zertifikat ist eine qualifizierte Auszeichnung der Heilpraktikerschule Likamundi, mit einem grundlegend integrativen Ansatz. Eine vom Dachverband DVG (Deutscher Vereinigung für Gestalttherapie e. V.) anerkannte Ausbildung dauert mehrere Jahre mit wesentlich höheren Anforderungen – entsprechend unterscheiden sich Dauer, Intensität und Preis.

### **Was darf ich danach offiziell anbieten?**

Du kannst danach als Heilpraktikerin für Psychotherapie mit der Qualifikation in Integrativer Gestalttherapie arbeiten.

### **Darf ich mich Gestalttherapeut nennen?**

Der Begriff ist rechtlich nicht geschützt, Du kannst Dich theoretisch so nennen. Empfohlen wird die Formulierung „Heilpraktiker für Psychotherapie – Schwerpunkt Integrative Gestalttherapie“.

### **Darf ich die Methode in meiner Praxis bewerben?**

Ja, Du kannst öffentlich mitteilen, dass Du eine Qualifikation in Integrativer Gestalttherapie erworben hast, z. B. auf Website oder Flyer.

### **Welche Voraussetzungen muss ich vollständig erfüllen?**

Teilnahme an allen Live-Terminen (Ausnahmen nach Absprache), aktive Teilnahme an Unterricht und Gruppenübungen, 10 Übungssitzungen als Therapeut/in, 10 Übungssitzungen als Klient/in, fünf Sitzungsprotokolle mit drei verschiedenen Gestalttechniken und ein bis zwei Klienten, sowie Teilnahme an fünf Supervisionssitzungen mit Präsentation eines Fallbeispiels.

### **Was passiert, wenn ich einzelne Termine verpasse?**

Da bewusst nicht aufgezeichnet wird, ist die Teilnahme an allen Terminen ratsam. Bitte gib bei Krankheit, Urlaub oder anderen wichtigen Terminen der Moderatorin und Deiner Therapiegruppe Bescheid. Inhalte werden selbst nachgearbeitet, ggf. in einer eigenen Lerngruppe.

[↑ Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

## **8 Organisatorisches**

### **Gibt es Ratenzahlung?**

Ja, Du kannst Dich für den Gesamtbetrag oder für Ratenzahlung entscheiden.

### **Fallen weitere Kosten an?**

Nein, es sei denn, Du schaffst Dir aus eigenem Interesse Bücher an.

### **Muss ich Bücher kaufen?**

Nein. Bücher werden empfohlen, es besteht aber keine Pflicht, sie anzuschaffen – eine kleine Sammlung ist dennoch empfehlenswert.

### **Brauche ich Material?**

Einen funktionierenden Laptop oder PC mit Kamera und Mikrofon (Teilnahme vom Handy wird nicht empfohlen), sowie Schreibmaterial. Übriges Material wird zugeschickt oder rechtzeitig angekündigt.

### **Gibt es Prüfungen?**

Nein.

### **Gibt es Ferien?**

Zu den großen Festen im Jahr (Weihnachten, Ostern etc.) sowie im August gibt es weniger Ausbildungsabende.

### **Was passiert bei Krankheit?**

Da bewusst nicht aufgezeichnet wird, ist die Teilnahme an allen Terminen ratsam. Bitte gib bei Krankheit, Urlaub oder anderen wichtigen Terminen Bescheid; Inhalte werden selbst nachgearbeitet.

### **Kann ich die Ausbildung pausieren?**

Nein.

### **Kann ich später wieder einsteigen?**

Wenn Du an mehreren Abenden nicht dabei bist, verpasst Du den Anschluss – daher nein.

[↑ Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

## **9 Technik**

### **Welche Kamera brauche ich?**

Eine funktionierende Kamera und ein Mikrofon sind wichtig; in der Regel reichen die vorinstallierten Geräte aus.

### **Muss ich immer mit Kamera arbeiten?**

Ja, darauf legt der Dozent Wert – auch in der eigenen Praxis spricht man auf Augenhöhe mit den Klienten.

### **Brauche ich ein Headset?**

Es ist eine gute Möglichkeit für gutes Verstehen, in der Regel reichen aber die vorinstallierten Geräte.



### **Funktioniert alles auch am Tablet?**

Bildschirmteilen und Chat sind damit schwierig – empfohlen wird Laptop oder PC.

### **Benötige ich Zoom-Kenntnisse?**

Nur beim Teilen des Bildschirms, das wird Dir vermittelt.

---

### **Der Dozent**

Wer ist Rainer Müller? Mehr über Deinen Dozenten erfährst Du auf seiner Website [www.erfuellterleben.com](http://www.erfuellterleben.com).

---

## **Bereit für den nächsten Schritt?**

Wir freuen uns, wenn Du diesen Weg mit uns gehst. Starte jetzt Deinen Bewerbungsprozess für die Ausbildung Integrative Gestalttherapie – unverbindlich und ohne, dass Du Dich schon endgültig entscheiden musst.

**Jetzt bewerben**